

Quartiersmanagementgebiet: (Gebiet der Sozialen Stadt gemäß § 171e BauGB)		Druckversion vom: 09.11.2011																
Wrangelkiez		im Bezirk: Friedrichshain-Kreuzberg																
Gebietsfestlegung : SB 30.03.1999 Aktionsraum plus Kreuzberg-Nordost		finanzwirksame QM Kategorie: II 2011																
Gebietsbeauftragter (QM –Team) ASUM																		
Vor-Ort Büro Herrn Frey Frau Basaran Frau Jahnke																		
BA Fri-Kreu Frau Berneking		SenStadt Herr R. Hirsch IV B 3-3																
Bevölkerungsstruktur <small>Quelle: Amt f. Statistik Berlin-Brandenburg</small>		Fördermittel																
Stand: 31.12.10		Bewilligte Programmmittel seit Gebietsfestlegung bis																
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>QM</th> <th>Berlin</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einwohner:</td> <td>11.954</td> <td>3.387.562</td> </tr> <tr> <td>Migrantenanteil:</td> <td>45,97%</td> <td>25,75%</td> </tr> <tr> <td>Transferleistungsbezieher:</td> <td>25,64%</td> <td>14,64%</td> </tr> <tr> <td>Arbeitslosenanteil:</td> <td>9,03%</td> <td>6,43%</td> </tr> </tbody> </table>			QM	Berlin	Einwohner:	11.954	3.387.562	Migrantenanteil:	45,97%	25,75%	Transferleistungsbezieher:	25,64%	14,64%	Arbeitslosenanteil:	9,03%	6,43%	5.961 T€ 31.12.2010	
	QM	Berlin																
Einwohner:	11.954	3.387.562																
Migrantenanteil:	45,97%	25,75%																
Transferleistungsbezieher:	25,64%	14,64%																
Arbeitslosenanteil:	9,03%	6,43%																
Gebietsgröße: 46,44 ha																		
Vorrangige Bebauungsart / Infrastruktur <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Überwiegend Wohnbebauung bis 1918, 1 nicht gebundene Ganztagschule, 1 Oberschule mit Haupt- und Realschulzweig, mehrere Kitas freier Träger und Eikitas, 3 ehemals städtische Kitas im Eigenbetrieb, Sportanlagen wie Bolzplatz, Fußballplätze, Sporthallen, Schwimmhalle, Jugendkulturzentrum „Schlesische 27“, kath. und ev. Kirche, Moschee der islamischen Föderation																		
Stärken / Schwächen <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
Stärken Verbesserung in der Sozialstruktur, "junges" Gebiet: 37 % der Bewohner sind 18-35 Jahre alt, zahlreiche Kinder- und Familienangebote: statt Ladenleerstand nun große Nachfrage, attraktiver Ausflugs- und Vergnügungsort		Schwächen Umstrukturierungsprozess: Anstieg der Wohn- und Gewerbemieten, weiterhin: Sprachprobleme, unzureichende Qualifikation der benachteiligten Quartiersbevölkerung, hohe Kinderarmut																
Entwicklungsziele <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Fort- und Weiterbildung/ Bildungsinitiative: Sprachförderung, Berufsorientierung Gewaltprävention als integrierter Ansatz: 1.Erziehung/Bildung, 2.Zusammenarbeit mit Eltern, 3.Freizeitaktivitäten/ Sport, 4.Netzwerkarbeit, 5.Stärkung persönlicher Kompetenzen zur Vermeidung von Gewalt. Integration/ Nachbarschaften: Anlässe zur Begegnung von verschiedenen sozialen und ethnischen Bevölkerungsgruppen. Stärkung des sozialen Zusammenhalts. Partizipation und Bürgerbeteiligung, Unterstützung der Selbstorganisation von Bewohner/innen																		
Beispielhafte Projekte aus dem Gebiet (QF 1-5) <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
soziointegrativ		investiv																
Intensive Zusammenarbeit im Bildungsnetzwerk "Wrangelkiez macht Schule", gegründet 2005. Arbeitsschwerpunkte Elternaktivierung/ Elternbildung, Sprachförderung und Bildungswegbegleitung u.a. Musik- und Sprachförderung beim Übergang von Kita in Grundschule; BIK: Aufsuchende Berufsorientierung für Jugendliche, die über herkömmliche Angebote nicht zu erreichen sind. School Talks an Sekundarschule: Talk Show mit Vorbildern aus verschiedenen Berufsparten. Gewaltprävention: Nachtsport für Jugendliche (ab 16). Freitag nachts wird Futsal, eine brasilianische Hallenfussballvariante mit Fairplay-Schwerpunkt angeboten. Integration/ Nachbarschaft: MitMachCafe: Niedrigschwellige, kulturelle Veranstaltungsreihe, Anlass für Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher Ethnien, Kulturen und verschiedenen Alters.																		